

Hoch Ehrender Vill gliebter Herr Amman. bj Zeiger Andressen [Müller, gen.] Kümj [=Kümin, von Baar], hat er gägen würtigs usszüglj, unsser gägen ein andern habender ansprach woll Nachbarlich ynzenemmen. Den Rest beruerdende Well er obernanten Kümj, von mynet wegen, als dem Jch sonsten Zethuon, mit danck benugen, das dan dem herren vill glägner, als gägen mir gelts halber synn Kahnn. Mit mehrerm dem Hr. Zu dienen hat er mich gantz willig und verobligiert. Hiemit gegrüsst: und der allmacht [Gottes] woll emmpfehlende. ...".

"Myn Rechnung Ist Also: der Haber 4 M[a]lte[r] per 8 gtgl.	
thuot 32 gtgl. Ist	40 gl.
<u>Dargägen an Vöglen</u>	<u>7 g 16 ss</u>
Restierte Imme gehörig	32 gl 24 ss
S ^a	40 gl
Im Zeigt durch ein Zedel bim Kümj von Baar an [den alt]	
Sekhelmeister [von Baar, Jakob] An der Matt [=Andermatt]	32 g 24 ss
den 5ten ... [Oktober] 1642".	

- 1) Die voranstehende Zahl ist im Original als römische Zahl geschrieben.
2) s. Zurlaubiana AH 150/213

Original, Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 150, 160

150/89

[1633?]

ABRECHNUNG

A

"Erstlich soll die Frauw Basa **Ann[a?]** ...¹
so sy in zweimalen beschickht, und ...¹
Rechnung thuon
vier Umb Züglj Zuo ihren schn...¹
Mehr von ihrem fahl so ich sie ...¹".

- 1) Rest der Zeile weggerissen

Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.**
Zurlauben - AH 150, 160^v (aufgeklebt)